



Bibliographische Daten

Titel: Deutschland in seiner tiefen Erniedrigung
Signatur: Amb. 8. 1637

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Nachrichten aus seinem und seines Volkes ein-
stimmigen Munde. — Welch ein ungeheurer Ent-
wurf! Als ob — wenn er auszuführen wäre, die
übrigen mit England in Verbindung gestandenen
Länder gelassen zusehen könnten, daß der uner-
fättliche Eroberer, die Millionen, welche der Hand
und dem Kredit der Engländer anvertraut sind,
an sich reiße, unbekümmert, wie es der ganzen,
wenigstens Europäischen Welt, deren Eigenthum
von dem französischen Abgrund verschlungen wor-
den, in Zukunft ergehe. Die von Napoleon auf
die Landung in England verwendeten Millionen,
sind zwar, dem mindesten Theil nach, aus dem
französischen Staatsschatz genommen. Holland,
Hannover, Hamburg, und andere, können uns am
besten belehren, welchen Mitteln die Boulogner
Landungsflotille ihr Dasein zu verdanken hat.
Demungeachtet mußte dieses Halsbrechende Wa-
gestück in die Finanzen des neuen Kaisertums
beträchtliche Lücken machen. Diese sollen mit
Britanniens Reichthümern ausgefüllt, und dann
das Vaterland der Großen Nation zum Mittel-
punkt aller Schätze und Glückseligkeit der Erde
gemacht werden. Daß Georg III. seinem ältesten
Sohn, dem Prinzen von Wales, den Thron so-
gleich abtreten, dieser ihn aber als Vasall von
Frank-